

Aktiva		Bilanz der Dr. Parey'schen Stiftung			
1916 31. Dez.		₰	₰	₰	₰
1	Wertpapiere				
	Bestand laut vorigem Schluß:				
	200 ₰ 3% Deutsche Reichsbankanleihen je 98,50	295	50		
	ab Vorkauf	1	50	294	—
	Bestand am 31. Dezember 1916, bei der Reichsbankhauptstelle in Leipzig als geschlossenes Depot hinterlegt:				
	200 ₰ Reserve 1%, Teulicke Reichsbankanleihen je 98,—	294	—		
2	Hypothek anfallig			21700	—
3	Anfallende Zinsen von dieser Hypothek für IV. Vierteljahr 1916			223	78
4	Guthaben bei der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt in Leipzig auf Rechnungsbuch Serie V Nr. 20890, und Zinsen davon			84	81
5	Kassenbestand			25	40
				22329	99

Passiva		Rechnung der Dr. Parey'schen			
1916 31. Dez.		₰	₰	₰	₰
1	Stiftungsgemäße Verwendung			525	—
2	Einkommensteuer			20	50
3	Vorkauf			1	50
4	Übertrag auf neue Rechnung (S. Bilanz Nr. 7)			498	29
				1045	29

Durch letztwillige Verfügung hat der am 31. März 1900 verlebte Verlagsbuchhändler Herr Dr. Paul Parey in Berlin dem Vorstande des Deutschen Buchhändler in Leipzig 20000 ₰ mit der Bestimmung vermacht, diesen Betrag als Dr. Parey'sche Stiftung zu verwalten.

Die Zinsen aus der Dr. Parey'schen Stiftung werden vom Vorstande des Vereines der Deutschen Buchhändler in Leipzig auf Antrag an verdiente arbeitende Angestellte des Vereines ohne Unterschied ihrer Stellung

Aktiva		Passiva			
1916 31. Dez.		₰	₰	₰	₰
6	Vermögen: Bestand laut vorigem Schluß:			21881	70
7	Übertrag auf neue Rechnung (S. Rechnung Nr. 4)			498	29
				22329	99

Passiva		Aktiva			
1916 31. Dez.		₰	₰	₰	₰
5	Vortrag aus 1915			134	92
6	Zinsen vom Bankguthaben			—	25
7	Zinsen von der Hypothek anfallig			698	12
8	Zinsen von den Wertpapieren			15	—
				1045	29

über zu deren Hinterbliebenen zu kommen, oder einmaligen Umwidmungen anfallen.

Soll die Zinsen eines Jahres nicht aufgebracht werden, soll der verbleibende Rest auf das nächste Jahr übertragen werden. Sollte sich aber durch mehrere Jahre ein Ueberschuß ergeben, so ist dieser zum Kapital zu schlagen, sobald er die Höhe von 1000 ₰ erreicht hat.

Bestimmungen über die Dr. Parey'sche Stiftung wurden vom Vorstande des Vereines am 18. Oktober 1902 beschlossen.